

Mittwoch, 8. August 2007



Landkreis: Positiver Trend auf dem Arbeitsmarkt setzt sich fort – ARGE des Landkreises Dahme Spreewald recht erfolgreich im Bundesvergleich

An den zufriedenen Gesichtern der Pressekonferenz zu den neuen Arbeitsmarktzahlen kann man ablesen, dass sich der positive Trend im Landkreis Dahme-Spreewald fortsetzt. Auch im August sieht sich der Landkreis mit konstant positiver Tendenz auf dem richtigen Weg. Hierbei schneiden die Gebiete der Regionalbereiche Königs Wusterhausen und Luckau mit unter 10% Arbeitslosigkeit am besten ab. Erreicht werden die guten Kernzahlen mit minus 14,4% oder 1.834 Arbeitslosen weniger im Landkreis im Vergleich zum Juli 2006 vor allem aus zwei Gründen, wie der Geschäftsführer der ARGE Grundsicherung, Wolf-Rüdiger Kuhn, erläuterte. Zum einen greift endlich und hierbei vor allem im Nordkreis die wirtschaftliche Entwicklung auch im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen. So stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Landkreis innerhalb von 2 Jahren von 43.759 auf 46.105. Ankerkommunen des Aufschwungs sind hierbei Königs Wusterhausen, Wildau, Mittenwalde und vor allem Schönefeld mit einem Anstieg von 7.578 auf 9.701 besetzte Stellen (plus 2.123 oder 28%) – ein Fakt, der überzeugend bestätigt, dass das Flughafenumfeld schon jetzt Triebfeder für die von Experten vorhergesagte chancenreiche Entwicklung in unserem Landkreis ist. Ein zweiter entscheidender Punkt, der den Landkreis von anderen Regionen abhebt, ist das erfolgreiche Handeln starker Arbeitsmarktnetze, die in den letzten Jahren auch europäische, Bundes- und Landesfördermittel zunehmend einwerben und für die hiesigen Arbeitssuchenden mit zunehmendem dauerhaften Erfolg neue Instrumente anbieten können.

Ein aktuelles Beispiel ist das in Regie der ARGE Grundsicherung laufende Projekt STÄRKE LDS, das mit Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS – Perspektive 50plus) einen Beschäftigungspakt für Ältere unterstützt. Projektleiter Michael Wendland konnte hierfür die neuen Zahlen und Ergebnisse darstellen. Im aktuellen Bundesvergleich von 62 Regionen ist der Landkreis deutschlandweit auf Platz 6 und in Ostdeutschland hinter der Müritz auf Platz 2. Überzeugend ist vor allem die Zahl der Über-50jährigen, die wieder eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt bekamen. Mit 409 Einstellungen hat der Landkreis große Chancen, zum Jahresende auf Rang 1 in den Neuen Bundesländern zu kommen und sich auch erfolgreich für die kommende Förderperiode 2008-2010 im Bundeswettbewerb zu qualifizieren.

Einer der Partner des Beschäftigungspaktes ist das TGZ Wildau, das die Netzwerkkontakte zu den Kommunen, zur TFH Wildau und zu regionalen Unternehmen unterstützt. Gemeinsam mit der ARGE, der Agentur für Arbeit und den Kammern wird aktuell ein Projekt des Landesarbeitsministeriums zur Betreuung von Geringqualifizierten der Altersgruppe 25-47 Jahre vorbereitet, um auch für diese Zielgruppe ein besonderes Betreuungsangebot mit einer zusätzlichen Landesförderung von 500.000 € umsetzen zu können.